

**s363 Tiefes Niedermoor aus Niedermoortorf**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-HN07	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	Wald und Ödland, randlich Grünland	
<b>Relief</b>	ebener Tiefenbereich	
<b>Bodentyp</b>	tiefes Niedermoor, oberflächennah meist stark zersetzt und teilweise vererdet; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 4–8 dm u. Fl.	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Niedermoortorf	
<b>Bodenartenprofil</b>	Hn, z4–5	3–5 dm
	Hn, z2–3	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	–	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	stellenweise rohhumusartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
<b>Bodenreaktion</b> LN	Wald	mittel sauer
		stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	MoIIIb4, MoIIIb5, (MoIb3, MoLb3)	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

nur punktuell vorhanden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr hoch (750–900 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr hoch (450–600 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis sehr hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr hoch (450–600 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	–

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch bis sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

Randbereich der Rißniederung nördlich von Mietingen-Baltringen (Lkr. Biberach), verbreitet gestörtes Gelände durch ehem. Torfabbaue